

- 1 -

## Verhandlungsschrift

über die am Dienstag, den 22. August 1972 stattgefundene  
27. Sitzung der Gemeindevertretung

Vorsitzender: Bürgermeister Hubert Waibel  
Schriftführer: VA. Bertram Thaler

entschuldigt abwesend: GV. Dr. G. Hammer, GV. E. Klimmer GV. L. Böhler;  
Anwesende Ersatzmitgl.: Dr. N. Kohler, H. Wiedenbauer;

Ort: Sitzungssaal

Beginn: 20:00 Uhr

### Tagesordnung:

1. Stellungnahme zum Autobahnproblem
2. Pachtvereinbarung Gemeinde: Fußballclub Wolfurt 1947
3. Festlegung der Ausstattung des Sprachlabors der Hauptschule
4. Ansuchen um Ausnahmegenehmigung gemäß § 39 LBO: Linus Gebhardt,  
Wohnanlage, Lauteracherstraße-West
5. Ansuchen um Erteilung von Bauabstandsnachsichten:
  - a) Champignon-Kulturen Ges.b.R., Wolfurt
  - b) Franz-Karl Strezeck, Knappenweg
  - c) Hubert und Ingeborg Waibel, Kellaweg 14
6. Allfälliges

### Erledigung:

### Zu:

1. Der Bürgermeister bringt der Gemeindevertretung das Schreiben des Bautenministers Josef Moser vom 10.8.1972 zur Kenntnis, in welchem dieser mitteilt, daß er die Planung einer direkten Route vom südlichen Tunnelausgang zur Anschlußstelle Dornbirn-Nord als Variante zur Achschiene in Auftrag gegeben habe. Weiters wird das Antwortschreiben des Bürgermeisters an den Bautenminister verlesen. Die Gemeindevertretung faßt einstimmig folgende Beschlüsse:

a) Es ist alles zu unternehmen, um einen oder mehrere Sachverständige für den Umweltschutz und andere Verkehrsprobleme zu engagieren. Das Verkehrsministerium ist wegen einer evtl. notwendigen Neuaufrollung des eisenbahnrechtlichen Bau- und Enteignungsverfahrens einzuschalten. Mit den Vorarlberger Nationalräten aller Fraktionen sollen Kontakte

aufgenommen werden.

b) Die Gemeindevertretung stellt sich vehement und vollinhaltlich hinter die Vorgangsweise des Bürgermeisters und des Gemeindevorstandes.

2. Der Pachtvereinbarung zwischen der Gemeinde Wolfurt und dem Fußballclub Wolfurt 1947 wird mit der Einschränkung zugestimmt, daß das Wort "Vereine" im Punkt IX. in "Sportvereine" abgeändert wird.  
(einstimmig)

- 2 -

3. Das Sprachlabor der Hauptschule soll über Antrag des Gemeindevorstandes nicht wie ursprünglich bestellt mit 25 Geräten A 88 AA und 5 Geräten A 88 AAC, sondern, wie von der Firma REVOX bereits geliefert, mit 30 Geräten A 88 AAC ausgerüstet werden. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

4. Der Erteilung der Ausnahmegenehmigung gem. § 39 (8) LBO für die Wohnanlage Lauteracherstraße-West der Bauübernehmung Linus Gebhardt. Bregenz, zur Errichtung von EG. und 4 OG. wird unter der Bedingung zugestimmt, daß der Bauwerber an der Lauteracherstraße auf der gesamten Grundstückslänge auf seine Kosten den Gehsteig herstellt.  
(einstimmig)

5. Folgende Bauabstandsnachsichten werden genehmigt:

a) Champignon-Kulturen Ges.b.R., Kesselstraße 36, 2,00 m zur Gp. 1775 zur Errichtung einer Anwachshalle auf Gp. 1770 und 1771; (einstimmig)

b) Franz-Karl Strezeck, Knappenweg 7, 1,70 m zur Gp. 824/3 zur Errichtung eines Gewächshauses auf Gp. 824/4; (einstimmig)

c) Wegen Befangenheit des Bürgermeisters wird dieser Punkt unter dem Vorsitz von Vizebgm. Otto Gratt behandelt. Hubert und Ingeborg Waibel, Kellaweg 14, 3,00 m zur Gp. 2541/1 zur Errichtung eines Anbaues am bestehenden Wohnhaus auf Gp. 1670/3;  
(einstimmig)

6. Zu einer Anfrage über Staubfreimachung der Kesselstraße wird vom Bürgermeister Stellung genommen und eine Erledigung in Aussicht gestellt. GV. H. Schwärzler wünscht dem Bürgermeister namens der Gemeindevertretung für dessen Kuraufenthalt eine gute Erholung.

Schluß der Sitzung: 22:40 Uhr

Der Bürgermeister:  
Schriftführer:

Der